Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Studio D2 - EXHIBIT
Code der Lehrveranstaltung	97170
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	Market Markt Mercato
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studienzweig Kunst
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Matilde Cassani, Matilde.Cassani@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/43384 dr. Claudia Mainardi, Claudia.Mainardi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/48068 Prof. Roberto Gigliotti, roberto.gigliotti@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/7630
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	1st - 2nd - 3rd
KP	19
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295

Vorgesehene Sprechzeiten	93
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt Grundlagen, Besonderheiten, Arbeitsmethoden und Theorien der Kunst – mit einem Schwerpunkt auf Ausstellungsdesign und kuratorischen Studien – die den Akt des Ausstellens nicht als funktional für die Präsentation eines Werkes, sondern als eine künstlerische Praxis an sich betrachten.
Themen der Lehrveranstaltung	Ausstellen bedeutet, ein Gespür für bestimmte Dinge zu entwickeln und sie in Räumen zu platzieren, sodass sie ihre eigene Wirkung entfalten können. Dem Wort „Ausstellen" wohnt nicht nur die Bedeutung von „ausstellen" inne, sondern auch von „ausstellen" und „präsentieren". Die Studierenden lernen, ihre eigene Arbeit zu pflegen und sie der Interaktion mit anderen und dem Anderen auszusetzen. Sie durchlaufen diesen Kurs von Anfang an und lernen, was es bedeutet, eine professionelle Ausstellung zu gestalten: Netzwerken, eigene Kunstwerke produzieren, die Werke von Kommilitonen kuratieren, Location-Scouting, Ausstellungsgestaltung, Verfassen von Ausstellungstexten, Pressearbeit und Organisation der Dokumentation. Studio Exhibit Frühjahr 2026 untersucht den Begriff des Marktes sowohl als physischen Ort als auch als virtuelles Konstrukt. Historisch gesehen als definierter physischer Ort, an dem landwirtschaftliche und industriell hergestellte Güter zu festgelegten Terminen zwischen Händlern gehandelt wurden, hat der Markt mit der Expansion des globalen Handels einen tiefgreifenden Wandel erfahren. Seine Bedeutung hat sich erweitert und umfasst nun ein immer vielfältigeres Spektrum an Produkten und Modalitäten, das sich in fluiden, unbestimmten Bereichen entfaltet, zu denen digitale Plattformen und nicht-öffentliche Sphären gehören. Der Akt des Verkaufens erfordert zwangsläufig eine bewusste Inszenierung, bei der die Präsentation der Waren zu einer strategischen Operation wird. Der Kurs hinterfragt daher den Austausch und seine Darstellungsdispositive als Mittel zur Neudefinition des Marktes – nicht nur als Ort der Transaktion, sondern als dynamischer Schauplatz der Interaktion, Verhandlung und Begegnung.
Stichwörter	Ausstellungsgestaltung (theoretisch & praktisch)

	Objekte im Raum platzieren Location Scouting (Exkursionen, Interviews mit Kuratoren und Künstlern) Erstellung von Ausstellungstexten Ausstellen als künstlerische Praxis
Empfohlene Voraussetzungen	Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kurssprache nachgewiesen zu haben.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Seminare, Gastseminare, gemeinsame Diskussionen, Einzel- oder Gruppenpräsentationen, praktische Übungen, Feldforschung vor Ort, Rezensionen und Atelierkritiken, Atelierarbeit
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen eine eigene Projektmethodik im Bereich der visuellen Kunst, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts erworben haben die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich der visuellen Kunst notwendig sind die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben. Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ein Projekt im Bereich der visuellen Kunst planen, entwickeln und verwirklichen. die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen. die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten.

	sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich Kunst bedienen und diese weiterentwickeln Urteilen selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen. selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte. Kommunikationsfähigkeit Studio eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete

	Studienmethodik.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Studierenden werden anhand ihrer aktiven Teilnahme an Gruppenaktivitäten wie Diskussionen und Präsentationen bewertet. Die Bereitschaft zur Vernetzung während des Semesters bildet die Grundlage des Kurses. Der Erfolg der abschließenden Gruppenausstellung hängt von der individuellen und kollektiven Förderung sowohl der eigenen Arbeit als auch der Gruppe ab. Die unermüdliche Weiterentwicklung und Übersetzung (theoretisch und praktisch) der Kursthemen in die eigene künstlerische Sprache ist ein grundlegendes Ziel des Kurses. Daher sind Anwesenheit, Kommunikation, Engagement und die Bereitschaft zum Austausch entscheidend für die Evaluation am Ende des Semesters. N.B. ALLE STUDIERENDE DIE DAS STUDIO ALS "OPT" ODER ALS NICHT BESUCHEN WERDEN, SOLLEN DAS PRÜFUNGSPROGRAMM MIT DEN LEHRKRÄFTEN ABSTIMMEN.
Bewertungskriterien	Die abschließende Bewertung basiert auf dem Engagement im gesamten Forschungsprozess, der zum Abschlussprojekt führt, und somit auf den Übungen und Präsentationen. Insbesondere: - Die Tiefe der Analyse der vorgeschlagenen Fallstudien; - Die Fähigkeit, die im Studium behandelten Themen mit der eigenen künstlerischen Praxis in Verbindung zu bringen; - Konsistenz der getroffenen Entscheidungen zur Erzielung des Ergebnisses; - Vollständigkeit der verschiedenen Forschungsarbeiten, innovative Methoden und angemessener Einsatz sprachlicher und textlicher Produktion.
Pflichtliteratur	via Teams
Weiterführende Literatur	via Teams
Weitere Informationen	via Teams
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Hochwertige Bildung, Gesundheit und Wohlergehen, Kein Hunger

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Ausstellen als künstlerische Praxis
Code der Lehrveranstaltung	97170A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Matilde Cassani, Matilde.Cassani@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/43384
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	60
Inhaltsangabe	The course aims to convey the fundamentals, specificities, working methods and theories of space and installation art.
Themen der Lehrveranstaltung	The possible subjects and possibilities of doing a show are fundamentally unlimited. The idea of exhibiting includes seeking, locating, organizing, commissioning, producing, cataloging, displaying, storing, and maintaining objects that are of interest to a specific thesis. To curate is to care for, to take care of, something. The subject is open, and the alternatives are infinite. We can define the act of exhibiting as a series of deliberate choices to communicate an idea. Exhibiting, thus, can be considered as an artistic practice. During the semester, students will be asked to focus on a specific exhibition, according to their own interests, and design both its content, location, and display. Theoretical lessons and invited guests will give insights and examples of curated

	exhibitions (historical or extremely contemporary). Practical exercises, collective discussions, individual and group reviews will complete the class hours.
Unterrichtsform	Wie man eine Ausstellung aufbaut (Theorie und Praxis); Platzierung von Objekten im Raum; Location Scouting (Exkursionen, Interviews mit Kuratoren und Künstlern); Verfassen von Ausstellungstexten; Ausstellen als künstlerische Praxis.
Pflichtliteratur	über Teams
Weiterführende Literatur	über Teams

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Exhibit Design
Code der Lehrveranstaltung	97170B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-09/C
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	dr. Claudia Mainardi, Claudia.Mainardi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/48068
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course should provide the cultural and practical fundamentals of exhibition design and to accompany students in the conception

	and implementation of their artistic projects with a focus on the act of displaying as an artistic practice.
Themen der Lehrveranstaltung	During the semester we will discuss how a private artistic practice can be made public, through the analysis of a series of tools, formats and platforms – both physical and digital – that enable people to exhibit their work nowadays. Most notably, a medium-specific and hands-on approach will be adopted during the whole semester, aimed at practically exploring the intersection of different display formats. During the first half of the semester, analysis of relevant case studies and visits to ongoing exhibitions will be a structural part of the module. During the second half of the semester, students will mostly receive support for the realization of their final works.
Unterrichtsform	Frontal lectures, Workshop, Studio Critique.
Pflichtliteratur	via Teams
Weiterführende Literatur	via Teams

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Theorien und Praktiken des Kuratierens
Code der Lehrveranstaltung	97170C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PHIL-04/B
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Roberto Gigliotti, roberto.gigliotti@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/7630
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Das integrierte Modul bereichert das didaktische Angebot des Studiengangs mit theoretischen und praktischen Instrumenten, die es den Studierenden ermöglichen, die zeitgenössische Debatte über kuratorische Praktiken und Formen der Kunstproduktion und -präsentation zu verstehen und sich kritisch zu positionieren.
Themen der Lehrveranstaltung	Das Modul beschäftigt sich mit dem Phänomen der Ausstellung als Mittel und Form der Kommunikation, aber auch als eigenständige Kunstform. Ausgewählte Ausstellungen und Institutionen werden vorgestellt, und grundlegende Texte zur Institution „Ausstellung" werden diskutiert. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Kunst als Forschung" auseinander. Im Zentrum steht die Frage, wie künstlerische Praktiken, künstlerisches Denken und künstlerische Methoden eingesetzt werden können, um Ergebnisse zu erzielen, die wissenschaftlichen Standards höherer Studien entsprechen und dennoch ein Kunstwerk bleiben. Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit innovativen und experimentellen Methoden, die neue Erkenntnisse über Gesellschaft, Kultur und Natur hervorbringen. In diesem Sinne sind künstlerische Handlungen ebenso wie andere Forschungsmethoden als „explorativ" oder forschend zu verstehen. Die Lehrveranstaltung versteht sich sowohl als kritischer Diskurs über künstlerisches Denken, Wahrnehmen, Reflektieren und Kommunizieren als auch mit dem Ziel, die bestehenden Grenzen zwischen Determinismus und Kreativität zu überschreiten.
Unterrichtsform	Vorlesung, Theoriediskussionen an Hand von ausgewählten Texten, Übungen, Objektforschungen Vor Ort und diverse andere Formate zusammen mit den Dozentinnen der Module 1 und 2.
Pflichtliteratur	Über Teams
Weiterführende Literatur	Über Teams